



öffentlich

Betreff:

Öffnung der Brandenburger Straße für den Fahrradverkehr

Erstellungsdatum 14.07.2004

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.11.2000	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Brandenburger Straße wird – beginnend ab Januar 2001, probenhalber für 6 Monate – von 20:00 Uhr bis 10:00 Uhr für den Fahrradverkehr geöffnet.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Nebenstraßen sind für den Radverkehr schlecht geeignet. Schon heute wird deshalb die Brandenburger Straße selbst in den Haupteinkaufszeiten von vielen Radfahrer/inne/n genutzt. Bei angemessener Fahrweise und -geschwindigkeit entstehen dadurch weder unzumutbare Störungen, noch Gefahren für Fußgänger/innen. Für die Zeiten, in denen die Brandenburger Straße wenig genutzt und sogar für den Lieferverkehr geöffnet ist, ist erst recht kein vernünftiger Grund zu erkennen, warum außer LKW und PKW nicht auch Fahrräder dort fahren dürfen. Es ist absurd und lächerlich, dass mitunter auf der menschenleeren Brandenburger Straße Radfahrer/innen, die niemanden gefährden, von übereifrigen Polizisten vom Rad gerissen oder mit Bußgeldern belegt werden. Damit werden weder Fußgänger geschützt, noch die Attraktivität der Brandenburger Straße erhöht.